

Samstag. d. 12 Mai 1810

Mein geliebtester Bruder

Dein Brief enthielt so viel unerschöpf-
liches für mich, daß ich immer deswüns in-
nen wußte daß Gottes Hand zu dem Zweck
war. Und daß nicht nur der Subjekt ge-
schick, sondern auch ganz im andern immer zu
verlassen, daß bekümmerte mich in der in-
möglichen Pöbel, die nicht die also am al-
lein nach dir liebt, und was ich dich nicht
hält an das Schicksal nicht eudon Um-
kehr geblieben, dieses kommt die also nicht
für die Anglichen sehr das geben, für alle
die die die so sehr lieben. Und jetzt wie
ich ich die ganze Subjekt geblieben, und
gibt dich so sehr ist. Darunter auch die
ich bei seiner Berufung mich wenigstens
blieben! Meinster die hat sich nicht daran die
s. Wohl auf das ich folgen, ich kann diese
nicht einsehen und begründen, daß was ich
wichtig wenn ich nicht ganzig alle was
was die für die Arbeit ist nicht geringe die
s. N. fast darüber ist mich nicht in die
bleib und ich folgende darüber. Aber die die die
deinem Vaterlande glücklich bist dich ganz
ich mich nicht aus dem Leben. Und jetzt
die selbst von deinem in der
Vaterlande können das bekümmere die
das ob als verlassen, ich will nicht bei
antworten diese. Und was ich nicht
ein Leben, die bei einem Oben zu mich

Mscr. Dresd. App. 2112, B 48, 10 (1)